



SICHERHEITSDATENBLATT

UNIVERSALSPACHTEL, STYROLREDUZIERT

Seite: 1

Erstellungsdatum: 25.07.2017

Revisionsnummer: 1

Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktbezeichnung: UNIVERSALSPACHTEL, STYROLREDUZIERT

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Produkts: PC9b: Füllstoffe, Spachtelmassen, Mörtel, Modellierton.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: Prosol Spraytechnik GmbH

Lindigstr. 8

63801 Kleinostheim

Deutschland

Tel: ++49 (0)6027-4610-0

Fax: ++49 (0)6027-4610-46

Email: info@prosol-spraytechnik.de

1.4. Notrufnummer

Notfalltelefon: ++49 (0)30 30686 790

Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (CLP): Repr. 2: H361d; Aquatic Chronic 3: H412; Eye Irrit. 2: H319; Flam. Liq. 3: H226; Skin Irrit. 2: H315; STOT RE 2: H373

Wichtigste schädliche Wirkungen: Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenreizung. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnungselemente:

Gefahrenhinweise: H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H315: Verursacht Hautreizungen.

H319: Verursacht schwere Augenreizung.

H361d: Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Gefahrenpiktogramme: GHS02: Flamme

GHS07: Ausrufezeichen

GHS08: Gesundheitsgefahr

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

UNIVERSALSPACHTEL, STYROLREDUZIERT

Seite: 2



Signalwörter: Achtung

Sicherheitshinweise: P210: Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

P241: Explosionsgeschützte verwenden.

P260: Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P302+352: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser/ waschen.

P303+361+353: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen.

2.3. Sonstige Gefahren

Sonstige Gefahren: Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger / leichtentzündlicher Dampf / Luft-Gemische möglich.

PBT: Dieser Stoff wird nicht als PBT/vPvB-Stoff identifiziert.

Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Gefährliche Bestandteile:

STYROL - Registrierte Nr. REACH: 01-2119457861-32

EINECS	CAS	PBT / WEL	Einstufung (CLP)	Prozent
202-851-5	100-42-5	-	Flam. Liq. 3: H226; Repr. 2: H361d; Acute Tox. 4: H332; STOT RE 1: H372; Skin Irrit. 2: H315; Eye Irrit. 2: H319	5-12%

VINYLTOLUOL (ALLE ISOMEREN) - Registrierte Nr. REACH: 01-2119622074-50-0000

246-562-2	25013-15-4	-	Flam. Liq. 3: H226; Asp. Tox. 1: H304; Acute Tox. 4: H332; Skin Irrit. 2: H315; Eye Irrit. 2: H319	1-3%
-----------	------------	---	--	------

TRIZINKBIS(ORTHOPHOSPHAT) - Registrierte Nr. REACH: 01-2119485044-40-0000

231-944-3	7779-90-0	-	Aquatic Chronic 1: H410; Aquatic Acute 1: H400	1-3%
-----------	-----------	---	---	------

Enthält: Styrol

Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Hautkontakt: Sofort sämtliche verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen, soweit nicht mit der Haut verklebt. Sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Arzt aufsuchen.

Augenkontakt: Auge 15 Minuten unter fließendem Wasser ausspülen. Arzt aufsuchen.

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT
UNIVERSALSPACHTEL, STYROLREDUZIERT

Seite: 3

Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen

Einatmen: Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Hautkontakt: Kann im Kontaktbereich leichte Reizung bewirken.

Augenkontakt: Reizung und Rötung können auftreten.

Verschlucken: Kann Hustenreiz verursachen.

Einatmen: Keine Symptome.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Sofort- / Sonderbehandlung: Bei Verschlucken Magenspülung unter Zusatz von Aktivkohle. Bei Verschlucken bzw. Erbrechen Gefahr des Eindringens in die Lunge.

Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Löschmittel: Alkoholbeständiger Schaum. Wassersprühstrahl. Kohlendioxid. Löschpulver.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Expositionsrisiko: Entzündlich. Setzt bei Verbrennung giftige Gase / Rauche frei. Bildet explosionsfähige Dampf-Luftgemische.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung: Umluftunabhängige Atemschutzgeräte benutzen. Zur Verhütung von Augen- oder Hautkontakt Schutzkleidung tragen.

Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Pers. Schutzmaßnahmen: Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Polizei und Feuerwehr sofort benachrichtigen. Alle Zündquellen entfernen. Um Auslaufen zu verhindern, leckende Behälter so stellen, daß das Leck oben ist.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Kanalisation oder Gewässer ableiten. Verschüttungen eindämmen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsmethoden: Mit trockener Erde oder mit Sand aufnehmen. In einen verschleißbaren und ordnungsgemäß beschrifteten Bergungsbehälter zur fachgemäßen Entsorgung umladen. Bei der Reinigung funkenfreie Geräte verwenden.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte: Siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts.

Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT
UNIVERSALSPACHTEL, STYROLREDUZIERT

Seite: 4

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sich. Umgang: Rauchen verboten. Nur funkenfreie Werkzeuge benutzen. Ausreichende Belüftung sicherstellen. Nebelbildung und -verbreitung in der Luft vermeiden. Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung: Kühl und gut belüftet lagern. Behälter dicht geschlossen halten. Von Zündquellen fernhalten. Bildung von elektrostatischen Aufladungen in unmittelbarer Umgebung vermeiden. Sicherstellen, daß Beleuchtung und elektrische Geräte keine Zündquellen darstellen.

Geeignete Verpackung: Nur in Originalverpackung aufbewahren.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Spezifische Endanwendungen Nicht verfügbar.

Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Gefährliche Bestandteile:

STYROL

Expositionsgrenzwerte:

Atembarer Staub

	8 St. AGW	Spitzen	8 St. AGW	Spitzen
DE	86 mg/m ³	172 mg/m ³	-	-

DNEL/PNEC

Gefährliche Bestandteile:

STYRENE

Art	Exposition	Wert	Bevölkerung	Wirkung
DNEL	Oral (wiederholter Verabreichung)	2,1 mg/kg bw/day	Verbrauchern	-
DNEL	Dermal (wiederholter Verabreichung)	406 mg/kg bw/day	Arbeitnehmern	-
DNEL	Dermal (wiederholter Verabreichung)	343 mg/kg bw/day	Verbrauchern	-
DNEL	Inhalativ (kurzzeit akut)	289-306 mg/m ³ Air	Arbeitnehmern	-
DNEL	Inhalativ (kurzzeit akut)	174,25-182,75 mg/m ³	Verbrauchern	-
DNEL	Inhalativ (wiederholter Verabreichung)	85 mg/m ³ Air	Arbeitnehmern	-

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT
UNIVERSALSPACHTEL, STYROLREDUZIERT

Seite: 5

DNEL	Inhalativ (wiederholter Verabreichung)	10,2 mg/m ³ Air	Verbrauchern	-
PNEC	Mikroorganismen in Kläranlagen	5,0 mg/l	-	-
PNEC	Meerwasser	0,0028 mg/l	-	-
PNEC	Süßwasser	0,028 mg/l	-	-
PNEC	Wasser, sporadische Freisetzung	0,04 mg/l	-	-
PNEC	Boden	0,2 mg/kg	-	-
PNEC	Meeressedimente	0,0614 mg/kg	-	-
PNEC	Süßwassersedimente	0,614 mg/kg	-	-

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Maßnahmen: Für ausreichende Belüftung sorgen. Sicherstellen, daß Beleuchtung und elektrische Geräte keine Zündquellen darstellen.

Atemschutz: Kurzzeitig Filtergerät Filter A/P2 Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Handschutz: Richtlinie DIN EN 374. Handschuhe aus Viton. Durchdringungszeit >480 min. Empfohlene Materialstärke >= 0,5mm. Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt/den Stoff/die Zubereitung sein. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation. Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Augenschutz: Dicht schließende Schutzbrille. Augendusche vorsehen.

Hautschutz: Schutzkleidung.

Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form: Paste

Farbe: Weiß

Geruch: Charakteristischer Geruch

Verdunstungszahl: Nicht verfügbar.

Brandfördernd: Nicht verfügbar.

Löslichkeit in Wasser: Nicht verfügbar.

Viskosität: Nicht verfügbar.

Siedepunkt / -bereich °C: 145

Schmelzpunkt / -bereich °C: Nicht verfügbar.

Explosionsgrenzen %: untere: 1,2

obere: 8,9

Flammpunkt °C: 31

Vert. koeff. n-Octanol/Wasser: Nicht verfügbar.

Zündtemperatur °C: 480

Dampfdruck: 6 hPa

Relative Dichte: 1,98 g/cm³

pH: Nicht verfügbar.

VOC g/l: Nicht verfügbar.

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT
UNIVERSALSPACHTEL, STYROLREDUZIERT

Seite: 6

9.2. Sonstige AngabenDE

Zusätzliche Angaben: Nicht verfügbar.

Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität Stabil unter empfohlenen Transport- bzw. Lagerbedingungen.

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität: Stabil unter Normalbedingungen. Bei Zimmertemperatur stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährlicher Reaktionen: Bei normalen Transport- bzw. Lagerbedingungen treten keine gefährlichen Reaktionen auf. Bei Exposition an nachstehend aufgeführte Bedingungen bzw. Materialien kommt es womöglich zu Zersetzung. Polymerisation unter Wärmeentwicklung. Reaktion mit Peroxiden und anderen Radikalbildnern

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen: Hitze. Heiße Flächen. Zündquellen. Flammen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe: Starke Oxidationsmittel. Starke Säuren.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprod: Setzt bei Verbrennung giftige Gase wie Kohlendioxid / Kohlenmonoxid frei.

Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Gefährliche Bestandteile:

STYROL

IVN	MUS	LD50	90	mg/kg
ORL	MUS	LD50	316	mg/kg
ORL	RAT	LD50	2650	mg/kg

TRIZINKBIS(ORTHOPHOSPHAT)

GASES	RAT	4H LC50	>5,7	mg/l
ORAL	RAT	LD50	>5000	mg/kg

Toxizität, Werte: Nicht verfügbar.

Symptome / Aufnahmewege

Hautkontakt: Kann im Kontaktbereich leichte Reizung bewirken.

Augenkontakt: Reizung und Rötung können auftreten.

Verschlucken: Kann Hustenreiz verursachen.

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT
UNIVERSALSPACHTEL, STYROLREDUZIERT

Seite: 7

Einatmen: Keine Symptome.

Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Gefährliche Bestandteile:

STYRENE

Daphnia magna	48H EC50	0,56	mg/l
Green alge	48H EC50	4,6	mg/l
Green alge	72H IC50	4,9	mg/l
Lepomis macrochirus	96H LC50	25	mg/l
Photobac. phosphoreum	0,5H EC50	500	mg/l
Pseudokirchneriella subcapitata	72H EC50	0,46-4,9	mg/l
Pseudokirchneriella subcapitata	96H EC50	0,15-6,2	mg/l
Selenastrum capricornutum	72H IC50	1,4	mg/l
pimephales promelas	96H LC50	4,02	mg/l
piscis	96H LC50	>1-<10	mg/l

TRIZINC BIS(ORTHOPHOSPHATE)

Daphnia magna	48H EC50	0,04-0,86	mg/l
Desmodesmus subspicatus	72H ErC50	11	mg/l
Oncorhynchus mykiss	96H LC50	0,14-2,6	mg/l
Selenastrum capricornutum	72H EC50	0,136-0,15	mg/l

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit: Nicht verfügbar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotenzial: Keine relevanten Informationen vorhanden.

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität: Keine relevanten Informationen vorhanden

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT Identifizierung: Dieser Stoff wird nicht als PBT/vPvB-Stoff identifiziert.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen: Schädlich für Wasserorganismen.

Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Beseitigungsverfahren: Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT
UNIVERSALSPACHTEL, STYROLREDUZIERT

Seite: 8

Verwertungsverfahren: Keine relevanten Informationen verfügbar.

Abfallschlüssel Nr: 200000

Verpackungsentsorgung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Anmerkung: Der Anwender wird darauf hingewiesen, daß zusätzliche ergänzende örtliche oder nationale Vorschriften für die Entsorgung bestehen können.

Abschnitt 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

UN-Nummer: UN3269

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Korr. Bezeichn. des Gutes: Polyester resin kit

14.3. Transportgefahrenklassen

Transportklasse: 3 (FT3)

14.4. Verpackungsgruppe

Verpackungsgruppe: III

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährlich Nein

Meeresschadstoff: Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Bes. Vorsichtsmaßnahmen: Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen.

Tunnelcode: E

Transportkategorie: 3

Abschnitt 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften

Besondere Vorschriften Nicht zutreffend.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung Für den Stoff bzw. das Gemisch wurde vom Zulieferer keine chemische Sicherheitsbewertung durchgeführt.

Abschnitt 16: Sonstige Angaben

Sonstige Angaben

Zusätzliche Angaben: Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß Verordnung Nr 2015/830 erstellt.

Sätze aus Abschnitt 2 and 3: H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H315: Verursacht Hautreizungen.

H319: Verursacht schwere Augenreizung.

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT
UNIVERSALSPACHTEL, STYROLREDUZIERT

Seite: 9

H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H361d: Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

H372: Schädigt die Organe <alle betroffenen Organe nennen> bei längerer oder wiederholter Exposition <Expositionsweg angeben, wenn schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht>.

H373: Kann die Organe schädigen <alle betroffenen Organe nennen, sofern bekannt> bei längerer oder wiederholter Exposition <Expositionsweg angeben, wenn schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht>.

H410: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Haftungsausschlußklausel: Die obige Information ist nach unserem besten Wissen korrekt; es wird jedoch nicht behauptet, daß diese vollständig ist, und sie darf daher nur als Richtlinie betrachtet werden. Die Firma kann nicht für irgendwelche Schäden, die durch den Umgang oder Kontakt mit dem obigen Produkt entstanden sind, verantwortlich gemacht werden.